

PRINZIP HELD*



Gefördert durch
DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Rimini Protokoll

**MILITÄR
HISTORISCHES
MUSEUM**
Flugplatz Berlin-Gatow

VERMITTLUNGSANGEBOTE

Öffentliche Führungen

Führung **»Wann ist ein Held ein Held?«**

Jeden Sonntag um 16 Uhr

60 Minuten | für alle | ohne Anmeldung

Angebot für Kinder

Sommerferienprogramm **Prinzip Held***

Rätselheft, Essensangebot und Bastelworkshop

23.07., 31.07., 22.08. und 30.08.2024 | 10-15 Uhr

Gruppen oder Individualbesuchende von 8-12 Jahren |
mit Anmeldung

Rätselheft **Prinzip Held***

Kostenfrei am Eingang erhältlich | Kinder ab 8 Jahren |
ohne Anmeldung

Angebot für Schulklassen

Führung **»Wann ist ein Held ein Held?«**

60 Minuten | Klasse 9-13 | mit Anmeldung

Angebot für die Bundeswehr

Workshop **»Gehorsam und Widerstand«**

5,5 Stunden inkl. Mittagspause | mit Anmeldung

Führung **»Wann ist ein Held ein Held?«**

60 Minuten | mit Anmeldung

Besucherservice:

Tel.: 030 / 3687-2666, -2673

E-Mail: mhmgatowfuehrungen@bundeswehr.org

Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen dem Sonderforschungsbereich (SFB) 948 der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, dem Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw) und dem Militärhistorischen Museum der Bundeswehr Flugplatz Berlin-Gatow, produziert von Rimini Protokoll. Sie wird gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

Militärhistorisches Museum der Bundeswehr Flugplatz Berlin-Gatow

Am Flugplatz Gatow 33, 14089 Berlin

Eintritt frei

mhm-gatow.de



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag,

10 - 18 Uhr

Montags geschlossen

Anfahrt:

Bus 135, Seekorso

Parkplätze kostenfrei



PRINZIP



Von Heroisierungen und Heroismen

Sonderausstellung
21. Juni - 3. November 2024



DAS PRINZIP HELD*

Aus Alexander, dem König des kleinen Makedonien, wurde Alexander »der Große«. Die schwedische Schülerin Greta Thunberg entwickelte sich zur weltweit einflussreichen Klimaaktivistin. Beide eint, so kontrovers sie sind, dass aus ihren Taten Berichte, aus Berichten Öffentlichkeit und aus Öffentlichkeit gemeinschaftliche Verehrung, Identifikation oder Haltung wurden: Heroisierung!

Seit Menschengedenken sind kollektive Einstellungsmuster, Ideologien oder Strategien die Ursache dafür, dass es das Bedürfnis nach Heldinnen und Helden gibt. Sie entstehen durch Heroisierung. Dieses *Prinzip Held** besteht aus unterschiedlichen Bausteinen, die in allen Heroisierungen unterschiedlich stark Anwendung finden.

Die Ausstellung *Prinzip Held** geht anhand dieser Bausteine der Kernfrage nach: Was ist eine Heldin oder ein Held? Und was haben alle heroischen Geschichten gemeinsam – auch, wenn die Heroisierten selbst oft nichts zu verbinden scheint? Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Sonderforschungsbereichs »Helden – Heroisierungen – Heroismen« der Universität Freiburg haben Heldenerzählungen und Heroisierungen unterschiedlicher Zeiten, Kulturen und Zusammenhänge untersucht. Für diese Ausstellung haben sie typische, auch überraschende Fälle ausgewählt.

DIE AUSSTELLUNG

Spektakulärer Ort der Ausstellung ist ein denkmalgeschützter Flugzeughangar des Militärhistorischen Museums Flugplatz Berlin-Gatow. Das Theater-Label Rimini Protokoll und der Szenograf Dominik Steinmann haben *Prinzip Held** für diesen Schauplatz inszeniert. Ihre Gestaltung überträgt Bilder und audio-visuelle Medien in begehbare und benutzbare Wissensräume.

Spinde, Schreibtische oder Rollschränke aus ausgedientem Bundeswehrmobilier sind zu einer Forschungslandschaft inszeniert, die das Akademische der Heldenthematik auflöst, ohne es verschwinden zu lassen. Als Präsentationsmöbel können sie berührt und geöffnet werden, gleichzeitig bilden sie durch skulpturale Verfremdung jeweils eine symbolhafte Umsetzung des Fallbeispiels, für das sie stehen. Diese Präsentation stellt die Attraktionskraft des Heroischen auf eine harte Probe, während die Besucherinnen und Besucher es mit den Werkzeugen der Ausstellung auf seine Bestandteile hin analysieren.

Am Ende des Parcours kann sich das Publikum eine neue heroische Figur schaffen: Sie dringt als riesige, abstrakte Gestalt durch die Oberlichter der Halle nach außen. Im komplexen Netzwerk der Heroisierungen ist alles mit allem verbunden. Auch das Ausstellungspublikum.

PUBLIKATION

Der Begleitband zur Ausstellung ist im Buchhandel erhältlich.

Wallstein Verlag
Deutsch / Englisch
ISBN: 978-3-8353-5581-1



HELDEN.HELDINNEN.HEUTE. EINLADUNG ZU EINER KRITISCHEN DEBATTE

Öffentliche Podiumsdiskussion zum Abschluss des DFG-Sonderforschungsbereichs 948 »Helden – Heroisierungen – Heroismen. Transformationen und Konjunkturen von der Antike bis zur Moderne« der Universität Freiburg i. Br. (2012–2024) mit René Aguigah (Deutschlandfunk), Susan Neiman (Einstein Forum Potsdam), Friederike Pannewick (Universität Marburg) und Ralf von den Hoff (SFB 948).

**Stadtmuseum Berlin - BERLIN GLOBAL im Humboldt Forum,
21.6.2024, 16-18 Uhr**